

Pössem Aktuell 7/04 Bürgerverein

31.08.04

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

Pössem Aktuell ist aktueller als angekündigt, denn die 7te Ausgabe erscheint nun nicht erst nach, sondern schon in den Sommerferien. Bezüglich des Saalanbaus hat sich Wesentliches getan und diese positiven Zwischenergebnisse möchten wir der Dorfgemeinschaft natürlich nicht vorenthalten.

Es ist Land in Sicht und auf diesem Land wird ein Pössemer Treff mit neuem Saalanbau stehen.

Am Mittwoch, den 11.08.2004 fand am Pössemer Treff ein nicht öffentlicher Ortstermin des Verwaltungsgerichtes Köln statt. Das Thema beherrscht seit langer Zeit die Gemüter der Werthhovener Bürger: Einspruch eines Teils der Nachbarschaft gegen die Baugenehmigung zur Erweiterung unseres Bürgerhauses. Geladen war die Nachbarschaft als Kläger, das Bauaufsichtsamt des Rhein-Sieg-Kreises als Beklagte und die Gemeinde Wachtberg als Beigeladene. Der Bürgerverein konnte an diesem Termin nicht teilnehmen, da ein Nachbar vor Ort leider Einspruch gegen unsere Teilnahme erhoben haben. Dies ist rechtlich zwar so in Ordnung, kommt aber in der Praxis äußerst selten vor. Macht aber nichts, denn der Bürgerverein wusste sich ja durch die Vertreter des Kreises und der Gemeinde bestens vertreten.

Nach Angaben der Kreisverwaltung ist bei diesem Termin die gültige Baugenehmigung von dem anwesenden Richter im Kern mündlich bestätigt worden. Die Erweiterung des Bürgerhauses ist also nach den jetzigen Plänen und auch an dieser Stelle zulässig; die geplante Nutzung an sich, ist ebenfalls zulässig. Es gibt vom Gericht her allerdings noch Fragen zum Schallschutz, den Parkplätzen und der Betriebsbeschreibung. Diese offenen Fragen werden vom Kreis, der Gemeinde und dem BüV in enger Zusammenarbeit schnellst möglich geklärt. Dazu hat bereits wenige Tage später eine ausführliche Besprechung bei der Gemeinde stattgefunden. Dabei konnten alle offenen Punkte im Kern geklärt werden. Diese Themen werden jetzt hauptsächlich von der Kreisverwaltung ausgearbeitet und die Unterlagen dann bei dem Verwaltungsgericht Köln eingereicht.

Vor diesem Hintergrund, hält die Kreisverwaltung eine Stilllegung des Baus für äußerst unwahrscheinlich. Das Gespenst eines Baustopps ist damit wohl endgültig abgewendet.

Diese absolut positive Entwicklung bedeutet für den BüV und alle Bauhelfer aus der Dorfgemeinschaft, dass wir die Handbremse bei den Bauaktivitäten ab sofort lösen und sofort nach den Sommerferien volle Pulle weiterbauen. Das erklärte Ziel ist es, den Anbau so schnell wie möglich regenfest zu machen.

Das heißt nichts anderes, als dass die Erdgeschosswände gemauert bzw. gegossen werden müssen. Zur Straße „Am Feldpütz“ hin werden hier aus schallschutztechnischen Gründen, wie auch im Keller, aus Beton vorgefertigte Hohlwandelemente aufgestellt, die dann noch ausgegossen werden. Auf der Fensterseite zur Umgehungsstraße hin wird gemauert und die Stützpfeiler mit Eigenmitteln geschalt und gegossen; danach erfolgt eine Aussteifung mittels Ringanker. In der Folge können dann die Zimmermänner des Satteldach aufschlagen und die Dachdecker den Bau dann winterfest

machen. Auch die Folgearbeiten im Keller-Eingangsbereich stehen auf dem Programm, damit die steile Erdwand entlang des Weges zum Pö-Treff hin bei den zu erwartenden Regenfällen nicht wegbriecht. Hier wurde der Eingangsbereich bereits durch eine Betonmauer gesichert; die weitere Abstützung erfolgt dann mittels Pflanzsteinen.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Heizungs- und Lüftungsanlage. Hierzu wird schnellst möglich im Außenbereich von dem Küchenfenster an bis zum Anbau hin das Erdreich ausgebaggert. Hier wird das Mauerwerk des Altbaus trocken gelegt und weiterhin ein kleiner Kellerraum geschaffen in welchem dann die Heizung stehen wird; er beinhaltet gleichzeitig die Ansaugung der Lüftung. Diese setzt sich dann oberhalb in dem Vorratsraum im Erdgeschoss fort und ist so durch das Mauerwerk komplett abgeschottet. Auch diese teure Variante der Luftzuführung dient ausschließlich dem Schallschutz. Parallel dazu werden im Keller die Arbeiten weiterhin fortgesetzt: die WC Anlage wird bereits abgemauert und Ende des Monats beginnt bereits die Installation.

Ihr seht also, dass uns allen eine Menge Arbeit ins Haus steht und diese können wir nur mit gebündelten Kräften erledigen. Im ersten Bauabschnitt, vor dem Baustopp 2002, haben 45 Helfer ca. 800 Arbeitsstunden geleistet. Auch seit der Wiederaufnahme der Bauaktivitäten leisteten ca. 30 Bürger aus Werthhoven bereits wiederum 800 Arbeitsstunden und dies, obwohl wir bis dato das Weiterbauen auf kleiner Flamme gekocht haben. Aber wie gesagt:

Jetzt ist Schluß mit gebremsten Schaum und wir stellen um auf volle Pulle.

Im Vorfeld haben sich, wie bereits öfters erwähnt, ca. 120 Bauhelfer gemeldet. Diese decken das gesamte Spektrum der verschiedenen Gefache ab. Diejenigen, die sich für die Arbeiten am Rohbau und für die allgemeinen Tätigkeiten eingetragen haben sind jetzt am Zug. Kommt zu Treff.

Wir zählen auf eure Zusage und brauchen euch, jetzt!!!!

Nach der Reiltour der Hobbymannschaft arbeiten **wir ab Montag, den 6ten September im allgemeinen jeden Tag ab 18.00 Uhr und dazu natürlich jeden Samstag ab 08.00 Uhr.** Samstags sind auch die Damen des Dorfes wieder aufgerufen den kräftigen Kerlchen am Bau, ein leckeres 10 Uhr Frühstück zu bereiten. Diejenigen, die sich bei der damaligen Befragung noch nicht entscheiden konnten und auch die neu zugezogenen Werthhovener Bürger(innen), die bereit sind sich am Bau körperlich zu betätigen, kommen mit ihrer Arbeitswut noch nicht zu spät.

Um alle Arbeiten abstimmen zu können, meldet euch bitte bei Norbert 341514 oder Alwin 344324.

Ein weiteres wichtiges Thema ist neben dem Bau selbst und der erforderlichen Arbeitsleistung, mal wieder das liebe Geld. Bedingt durch die Folgen des langen Baustopps, ist es an allen Ecken und Kanten noch knapper geworden. Einen großen Teil des zusätzlich benötigten Geldes wendet der Bürgerverein auf. Aber natürlich sind wir nach wie vor weiterhin auf Spenden angewiesen. Bis jetzt sind von 46 Bürgern knapp 6400 € auf dem separaten Konto bei der Gemeinde Wachtberg eingegangen und wir haben noch einige mündliche Zusagen. Die Höhe der Spende ist natürlich jedem selbst überlassen und so variierten die Gutschriften vom zweistelligen Betrag bis hin zur vierstelligen Einzelspende. Auf jeden Fall ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, das eigene Konto zu überprüfen und sich leichten und frohen Herzens von einem Teilbetrag zu Gunsten des Pössemer Treff und damit der Dorfgemeinschaft zu trennen. Entweder überweist ihr den Betrag direkt auf die bekannten Gemeindepkonten zB.

RaiBa Grafschaft-Wachtberg, Bankleitzahl: 577 622 65, Kontonummer: 61 01 320 mit dem Vermerk Anbau Pössemer Treff und der Buchungsnummer 9920.0072.1 oder gebt es persönlich ab bei Alwin Duch, Am Feldpütz 6a. In jedem Fall gibt es eine steuerlich absetzbare Spendenquittung, die noch in 2004 eingelöst werden kann.

So, das waren die neusten Informationen vom Anbau Pössemer Treff und die nächste Ausgabe erscheint dann wie angekündigt nach den Sommerferien u.a. mit der Ankündigung der Kirmes am 09.10 und vielen Gratulationen

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de oder wie gewohnt: Tel.: 344324

Für den Vorstand

Sommerfest im 2004

Jakobus-Haus

04. September ab 14.00 Uhr
Werthhoven, Am Feldpütz 17,

selbstgebackene Reibekuchen

Kuchenbuffet

Flohmarkt

LIVE-Musik mit Filou

Tombola

Spiele für Kids

Patenschaft für den Kinderspielplatz in Werthhoven

Der Spielplatz in Werthhoven ist in einem derartig schlechten Zustand, dass es für eine Wiederherstellung höchste Zeit wird. Zu diesem Zweck wurde bei der Gemeinde eine Patenschaft angemeldet, deren Mitglieder sich künftig auch für die Pflege des Spielplatzes einsetzen wollen.

Am Freitag den 27. August begannen Veit Friedrichs, Stefan Heinen, Günter Kläser, Alfred Kleisinger, Rolf Parting und Gerd Rojewski mit den Reparaturarbeiten und stellten 6 Bänke und einen Tisch wieder her. Das hierzu notwendige Holz spendete großzügigerweise die Firma Blum. Eigentlich sollten dann am Samstag die restlichen Bänke wieder in einen brauchbaren Zustand versetzt werden, aber leider spielte das Wetter nicht mit. Zum Abschluss der Arbeiten war für Sonntag den 29. August ein Frühschoppen geplant, der damit buchstäblich ins Wasser fiel.

Wir hoffen nun, dass es die Witterung erlaubt, die noch ausstehenden Reparaturen im Verlauf der Woche vom 30.8. bis Samstag den 4.9. durchzuführen. Der Frühschoppen soll dann am Sonntag den 5. September. ab 11 Uhr auf dem Spielplatz nachgeholt werden – wenn es nicht gerade regnet. Bei dieser Gelegenheit kann hoffentlich jeder Interessierte die Reparaturen begutachten und wer will, kann sich an der Patenschaft künftig beteiligen.

Otfried Schmid

Handwerkersuche leicht gemacht

Der Start von "Biet-It - Die Dienstleistungsbörse" verspricht viel für Hausbesitzer und andere, die einen Dienstleister suchen.

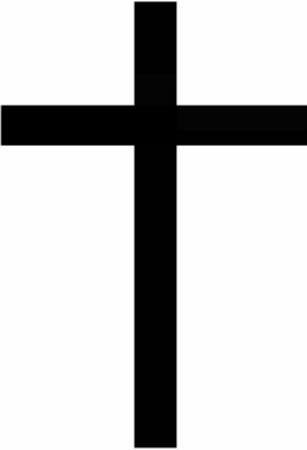
Der neue Service für Privatleute und Firmen hat es in sich. Auftraggeber können auf der Suche nach dem geeigneten Dienstleister viel Zeit und Geld sparen. Mit wenigen Klicks ist ein kostenloses Angebot auf www.biet-it.de erstellt, auf das sich dann interessierte Fachleute mit einem Gebot bewerben. Automatisch ermittelt das System den günstigsten Bieter und erteilt diesem den Zuschlag. Auch eine "Sofort-Vergabe" zum definierten Preis ist vorgesehen. So kann ein Handwerker den Auftrag direkt zu vom Auftraggeber bestimmten Preis annehmen. Rita Schrader aus Wachtberg freut sich als Initiatorin dieses Projektes über mehr Kundenkontakte für kleinere und mittlere Dienstleister und Handwerker. "Unser Angebot wird hauptsächlich Handwerkern helfen, die ihren Kundenstamm erweitern wollen. Sie profitieren ohne großen Werbeaufwand und können Kunden erreichen, bei denen sie sonst nicht einmal anbieten konnten. Dabei legen wir hohe Maßstäbe an die Sicherheit. Die Daten werden SSL-verschlüsselt übertragen, damit niemand Paßwörter abhören kann. Nur wer sich bei der Registrierung ausweist, kann Gebote abgeben."

In der Tat, "Biet-It - Die Dienstleistungsbörse" unterscheidet sich gerade durch die Sicherheit von anderen Angeboten. Die Seriösität der Bieter ist gewährleistet, da nur gewerbliche Mitglieder ein Gebot abgeben können. So werden auch die sogenannten "Spaßbieter" draußen bleiben, die durch Scheinangebote Schaden anrichten könnten.

"Wir bieten diesen Service für die Anbieter kostenlos an. Es soll keine Hürden geben. Lediglich die Identifizierung muß erfüllt werden. Das hilft allen Teilnehmern." ermutigt Rita Schrader zum Ausprobieren ihres neuen Services unter www.biet-it.de.

Rita Schrader

Plötzlich und unerwartet ist „Es“ von uns gegangen.
Wir sind traurig, dass wir von dir Abschied nehmen müssen,
aber dankbar, dass es dich gab.



LOS ROOMES
„das legendäre Räumchen“
* 20.05.1993 † 28.08.2004

In Liebe und Dankbarkeit

Die KTW:

Marcel Baumgart	# 06
Andreas Gertzmann	# 07
Oliver Hellwig	# 10
Jörg Michels	# 11
Philip Turley	# 18
Michael Mertens	# 23
Christoph Jahn	# 25
Roland Klein	# 27
Marc Gertzmann	# 31
Harald Klein	# 39
Volker Jahn	# 55

53343 Wachtberg Werthhoven, Ahrtalstr. 25

Die Beisetzung findet am 10.09.2004 im engsten Familienkreis statt.
Die Exequien werden gehalten am selbem Tag um 23:01 Uhr.

**In der Blüte deines Lebens wurdest du von uns gerissen.
Der Verein lebt weiter und wird dich nie vergessen.
DANKE für alles!**

Liebe Werthhovener,

bitte bekommt keinen Schreck, wenn ihr diese Anzeige seht. Bei uns im Dorf ist keiner wirklich gestorben. Es handelt sich hier lediglich um eine etwas andere Art einer Mitteilung, die dem einen oder anderen von uns etwas makaber erscheinen mag, aber dennoch häufig genutzt wird, um anderen etwas in einer sehr auffälligen Art und Weise mitzuteilen.

In diesem Fall bedauert der jugendliche Kegelclub KTW mit den links genannten Mitgliedern den Umbau ihres „Vereinsheimes“ in eine Wohnung und tragen diesen symbolisch ihren Raum zu Grabe.